

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **29 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechung.

*Alpines Handbuch*, herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein. Mit vielen Abbildungen und einer Karte der Alpen. Band II. 422 Seiten 18 × 26 cm. Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig 1931. Preis gebunden RM. 14.50.

Der vorliegende Schlußband des Alpines Handbuches behandelt vorwiegend die „Technik“ des Bergsteigens. Wir geben kurz die Kapitel an:

Franz Rudovsky: Bergwandern und Bergsteigen, 56 Seiten. Es wird die ethische Grundlage für den Bergsport behandelt, wobei der Verfasser mit großer Liebe und Begeisterung dafür eintritt, daß das Bergsteigen eigentlich gar kein Sport, sondern etwas viel Höheres sei.

Walter Hofmeier: Zurechtfinden im Gelände, 32 Seiten. Hier werden die verschiedenen Orientierungsmittel in knapper, aber klarer Weise behandelt.

Georg von Kraus: Klettern im Fels, 38 Seiten.

Willi Welzenbach: Das Gehen im Eis, 22 Seiten.

Hanns von Zallinger: Der alpine Skilauf, 36 Seiten.

Diese drei Kapitel führen in die verschiedenen Techniken ein.

Walter Hofmeier: Die Gefahren der Berge, 40 Seiten. Sehr eindringlich und überzeugend wird hier auf die verschiedenen Gefahren der Berge hingewiesen. Wenn nur alle Berggänger aus der Ebene diese sachkundige Aufklärung lesen und beherzigen wollten.

Georg Blab: Bergunglück und Rettung, 40 Seiten.

Wilhelm Freiherr von Redwitz: Aerztliche Betrachtungen, 40 Seiten. Diese von einem erfahrenen Bergarzt gegebenen Orientierungen und Weisungen werden für jeden Berggänger äusserst wertvoll sein.

Heinrich Menger: Das Bergführerwesen, 64 Seiten.

Ernst Enzensperger: Das alpine Jugendwandern, 16 Seiten.

Gustav Kuhfall: Die Photographie in den Hochalpen, 16 Seiten. Ein erfahrener Praktiker bietet auf knappem Raum wertvolle Winke. Nicht beizupflichten vermag ich dem Verfasser, wenn er behauptet, daß die orthochromatischen Platten und Filme die Verwendung von Farbfiltern entbehrlich machten.

Alois Dreyer: Die alpinen Vereine, 22 Seiten.

Der Band ist mit 6 schönen Tiefdrucktafeln geziert, meist Motive aus den Ostalpen darstellend. Aber auch das Matterhorn und der Montblanc werden vorgeführt.

Mit diesem Schlußband ist die großangelegte Veröffentlichung zu einem guten Ende geführt worden.

Jeder Liebhaber der Berge wird dieses Alpine Handbuch mit großem Nutzen durchlesen. Wenn auch der erfahrene Bergsteiger natürlicherweise kaum Neues finden wird, so freut er sich über die wohlüberlegte, von hohem Verantwortlichkeitsgefühl zeugende Darstellungsweise, die berufen ist, Anfänger, welche das Gebirge nicht von Jugend auf erlebt haben, in den Bergsport einzuführen und sie zum echten Naturgenuß anzuleiten.

Die Ausstattung ist vorzüglich; wir können deshalb die Anschaffung dieses schönen Werkes allen Interessenten aufs wärmste empfehlen.

F. Baeschlin.